

Bitte unbedingt einreichen:	erledigt ?
Nur mit Ihren vollständig abgegebenen Unterlagen	
können wir die Lohnabrechnungen erstellen:	
Lohnsteuerkarte (Original) BEI PAUSCHALVERSTEUERUNG DURCH ARBEITGEBER NICHT NOTWENDIG	
Sozialversicherungsausweis (Kopie)	
Arbeitsvertrag (Kopie):	
Schul-/Studienbescheinigung (Kopie): Nur bei Schüler und Studenten	

Arbeitnehmer:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Tel.nr. priv.: _____ Tel.nr. gesch.: _____

Tel.nr. mobil: _____ E-Mail: _____

Bank: _____

BLZ: _____

Konto-Nr.: _____

Krankenversicherung

Bei welcher Krankenkasse sind Sie hauptversichert ? privat: gesetzlich:

Krankenkasse bei Minijob-Beschäftigung: Bundesknappschaft

SV-Nummer: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Geburtsland: _____

Geburtsort: _____

Geburtsname: _____ Geburtsdatum: _____

Geschlecht: _____

Familienstand: _____ Anzahl Kinder: _____

Schwerbehindert: ja nein

Nur bei geringfügig Beschäftigten:

Option für die Aufstockung der RV-Beiträge (§ 5 Abs. 2 Satz 2 SGB VI) Verzicht auf die RV-Option
 Ausübung der RV-Option (Verzicht auf RV-Freiheit)

Beschäftigung

Eintrittsdatum: _____

Produktiver Bereich Kaufmännischer Bereich

Berufsbezeichnung/Tätigkeit: _____

Ausbildung:

Höchster Schulabschluss:

- ohne Schulabschluss
- Haupt-/Volksschulabschluss
- Mittlere Reife/gleichwertiger Abschluss
- Abitur/Fachabitur

Höchste Berufsausbildung:

- ohne beruflichen Ausbildungsabschluss
- anerkannte Berufsausbildung
- Meister/Techniker/gleichwertiger
- Fachschulabschluss
- Bachelor
- Diplom/Magister/Master/
- Staatsexamen
- Promotion

Steuer

Wenn vom Arbeitgeber die Lohnsteuer-Pauschale in Höhe von 2% gezahlt wird, sind keine Angaben zu machen.

Steueridentifikationsnummer: _____

Lohnsteuerklasse: _____ Kinderfreibeträge: _____

Familienstand: _____

Konfession: _____

Arbeitszeit/Stunden wöchentlich: _____

Lohn/Gehalt

Monatsgehalt (brutto): _____

Stundenlohn (brutto): _____

Außer dieser Beschäftigung bin ich:

- Schüler / Student (Bescheinigung beifügen)
- Hausfrau / -mann
- _____ seit: _____ Rentenart: _____
- Selbständig
- Arbeitslos Arbeitsamt: _____
- Stamm-Nr.: _____

Vermögenswirksame Leistung:

Empfänger VWL: _____

Vertragsnummer: _____ ab wann: _____

Bankverbindung Empfänger: _____

Der Betrag wird durch das Anlageninstitut eingezogen: ja neinDer Arbeitgeber hat einen Dauerauftrag eingerichtet: ja neinDie Überweisung soll durch das Steuerbüro per
DÜ-Protokoll veranlasst werden: ja nein

Gesamtbetrag: _____ AG-Zuschuss: _____

Angaben zu weiteren BeschäftigungenWeitere Aushilfsbeschäftigungen? ja nein

Firma: _____

Std./Woche: _____ Euro/Monat: _____

Verzicht auf die Rentenversicherungsfreiheit

Der Arbeitnehmer einer geringfügig entlohnten Beschäftigung kann auf die Versicherungsfreiheit in der gesetzlichen Rentenversicherung durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Arbeitgeber verzichten, um volle Ansprüche in der Rentenversicherung zu erwerben. In diesem Fall trägt der Arbeitnehmer die Differenz zwischen Pauschalabgabe und vollem Beitrag zur Rentenversicherung (§ 5 Abs. 2 Satz 2 SGB VI). Bezieher von Arbeitslosengeld II (ALG II) sollten beachten, dass für die Dauer der Aufstockung der Rentenversicherungsbeiträge in der Beschäftigung nach dem Sozialgesetzbuch gleichzeitig keine Rentenanwartschaftszeiten aufgrund des ALG II-Bezuges erworben werden können.

- Ich verzichte nicht auf die Versicherungsfreiheit in der Rentenversicherung.
Es handelt sich um eine "normale" geringfügige Beschäftigung. Der Arbeitgeber trägt die Pauschalabgaben zur Rentenversicherung. Der Arbeitnehmer trägt keine Beiträge.
- Ich verzichte auf die Versicherungsfreiheit in der Rentenversicherung.
Der Arbeitgeber zahlt die Pauschalabgaben. Der Arbeitnehmer trägt die Differenz zwischen dem Pauschalbeitrag zur Rentenversicherung und dem vollen Beitragssatz zur Rentenversicherung, d. h., er stockt den Pauschalbeitrag auf. Den Arbeitnehmeranteil am Beitrag zur Rentenversicherung zieht der Arbeitgeber vom Arbeitsentgelt ab. Der einmal ausgesprochene Verzicht auf die Versicherungsfreiheit kann nicht rückgängig gemacht werden.

Die Erklärung über die Beschäftigung bei mir/unsere(r) Firma entspricht der Wahrheit.

Ort/Datum

Unterschrift des Arbeitneh

Ort/Datum

Unterschrift des Arbeitgebers